

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 61 (1968)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Werfpuppe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

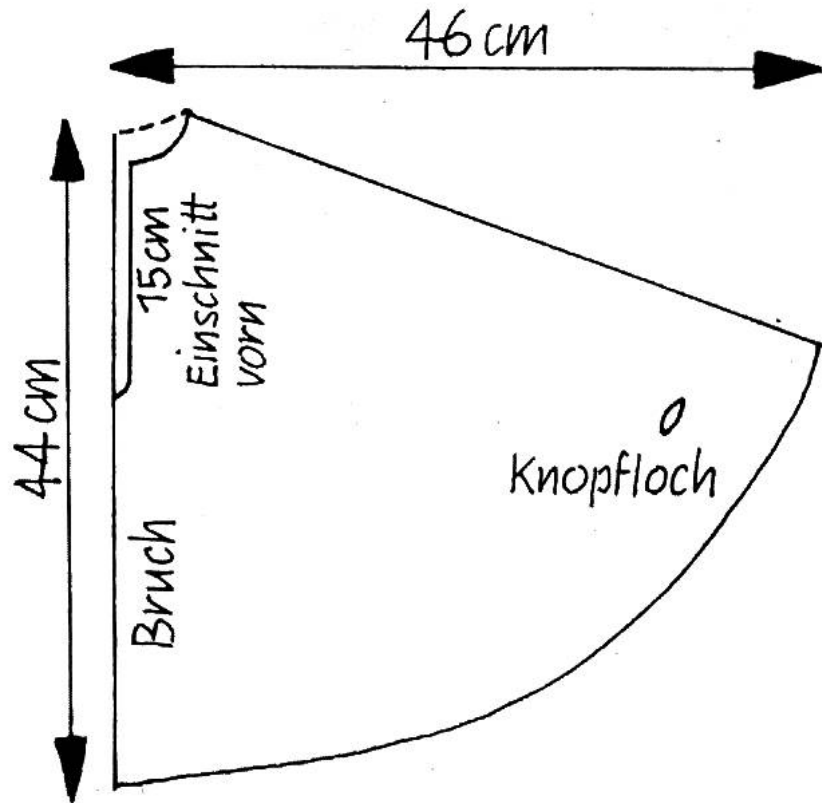
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

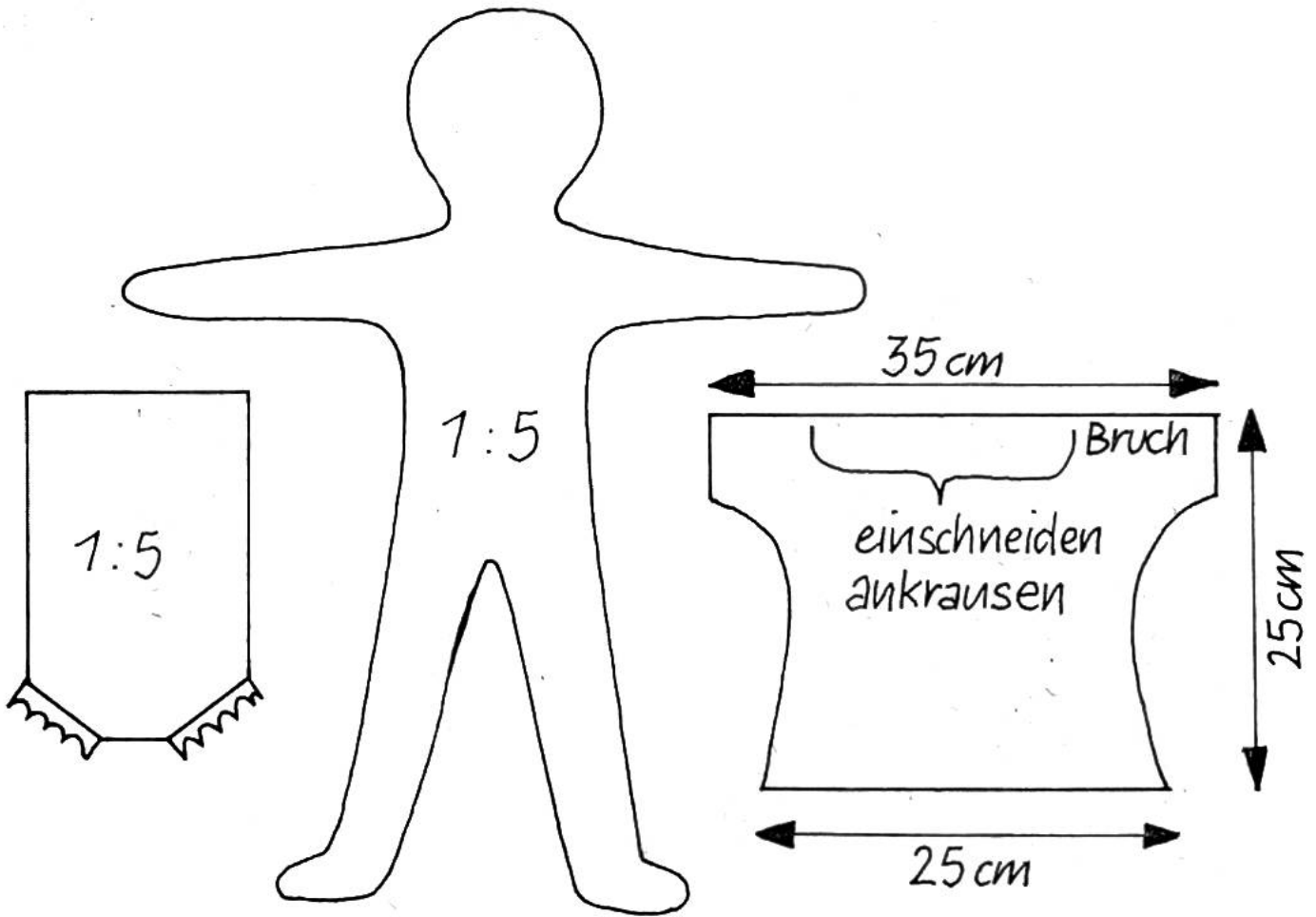


Poncho nochmals anprobiert, damit wir uns vergewissern können, ob er gut fällt und das Futter nicht zieht. Wenn alles stimmt, werden alle Schnittkanten mit Tresse eingefasst, die bezeichneten Knopflöcher eingearbeitet und die vordern Knöpfe angenäht. Je zwei der grossen Knöpfe werden in ca. 2 cm Abstand aneinandergenäht und als Manschettenknöpfe in die Knopflöcher eingeknüpft. Aus wenig Kordel nähen wir zwei Doppelösen, um die vordern Knöpfe zu schliessen.

Werfpuppe

Material: Fleischfarbener Filz; roter Provencestoff; 1 m St. Galler Spitzen, wenig weisser Baumwollstoff; schwarzes Garn; wenig roter und schwarzer Filz für das Gesicht.

Wir nähen zunächst nach umstehendem Schema einen Filzkörper, den wir stürzen und mit Schaumgummiflocken oder Nylonstrümpfen stopfen. Nun bekommt die Puppe ein Höschen mit



St. Galler Spitzen. Diese Hose schneiden wir bis unter die Arme (Schema). Aus Provencestoff werden das Kleid, das Kopftuch und die Schuhe zugeschnitten. Am Kleid schliessen wir die Seitennähte, säumen die Ärmel, verzieren den untern Saum mit St. Galler Spitzen und ziehen den Halsausschnitt mit einem starken Faden auf die gewünschte Weite zusammen. Das dreieckige Kopftuch wird gesäumt, in der Mitte vorne die Stirnfransen festgenäht und das Kopftuch mit einigen Stichen am Kopf befestigt. Die Schuhe werden genäht, etwas ausgestopft und an den Beinen befestigt. Zuletzt wird noch das Gesicht aus Filz ausgeschnitten und aufgenäht.

